

JA zu einer vernünftigen Inklusion NEIN zur Abschaffung von Förder- schulen



Die Bundesregierung hat sich der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen angeschlossen.

Diese Konvention fordert die volle und wirksame Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen an der Gesellschaft ein.

Natürlich befürwortet die UWG diese Forderungen in vollem Umfang.

Aber soll das ein Grund sein die Förderschulen, die eine hervorragende Arbeit leisten, abzuschaffen?

In der Praxis ist durch die Definition der Klassengrößen der SPD Landesregierung bzw. CDU / SPD Bundesregierung der Bestand von Förderschulen gefährdet.

In Radevormwald ist die Armin Maiwald Schule dadurch von der Schließung bedroht.

Die Konsequenz einer Schließung ist das die jetzigen und zukünftigen Schüler der Förderschule entweder lange Fahrtzeiten in andere Städte in Kauf nehmen müssen oder in den normalen Schulen (Realschule bzw. Gymnasium) aufgenommen werden. Dort sollen diese Kinder in den Klassenverbund integriert werden.

Für die Förderung wird den vorhandenen Lehrkräften zeitweise (wenige Stunden in der Woche) eine speziell ausgebildete Lehrkraft (ehemalige Lehrer der Förderschulen) zur Seite gestellt.

Der Plan ist das diese ehemaligen Lehrkräfte der Förderschulen durch die weiterführenden Schulen „tingeln“ um dort die Kinder mit einer Behinderung zu betreuen.

Es wird allerdings zur Zeit versucht das durch eine Kooperation (Verbundschule) mit anderen Städten die Radevormwalder Armin Maiwald Schule bleibt.

Der Standpunkt der UWG dazu ist eindeutig und wurde auch schon in der Haushaltsrede 2013 dokumentiert:

Das Ziel Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen ist völlig unumstritten.

Die geplante Umsetzung (getrieben durch Land und Bund) in unserem Schulsystem erscheint uns allerdings als völlig unausgegoren und, man möge meine extreme Ausdrucksweise entschuldigen, im höchsten Maße stümperhaft.

Wir setzen hier einen hohen Qualitätsstandard unserer Schulen für ein Experiment mit unseren lernbehinderten und nicht lernbehinderten Kindern leichtfertig aufs Spiel.

Die UWG wird auch weiterhin dafür sorgen das diese Diskussion weitergeführt wird.

Sprechen Sie uns an !!! Diskutieren Sie mit uns !!!